

Wir machen Kult(o)ur

**GUDE
HANAU**

Hanauer Anzeiger
präsentiert:

ALTSTADT HANAU

Lamboyfest

13.–15.06.2025

www.lamboyfest.hanau.de

10.–15.06. · GESCHICHTE ERLEBEN

Ausstellung, Führungen, Vorträge
und ein umfangreiches Rahmenprogramm

GESCHICHTE ERLEBEN

DER HISTORISCHE HINTERGRUND DES HANAUER LAMBOYFESTES

Der schlimmste Krieg in der Geschichte

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) entstand durch eine Verzahnung verschiedener Gegensätze und Interessen unter den deutschen und europäischen Mächten. Am Kriegsende waren etliche Landstriche Mitteleuropas, darunter die Region um Hanau, verwüstet und die Bevölkerung fast halbiert.

Ein Grund dafür war die Blockade der unter dem Kommando von Jakob Ramsay stehenden Stadt und Festung Hanau durch kaiserliche Truppen unter Wilhelm Lamboy. Dieser Zustand, geprägt durch Hunger und katastrophale hygienische Verhältnisse, dauerte 9 Monate. Bis Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel im Bündnis mit schwedischen Truppen die Stadt am 13. Juni 1636 befreite.

Aus Dank für die Befreiung aus Hungersnot, Angst und furchtbaren hygienischen Verhältnissen verordnete Graf Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg einen Dank-, Bet- und Bußtag. Daraus ist das Lamboyfest hervorgegangen – eines der ältesten Volksfeste in Hessen!

Diesem wichtigen historischen Ereignis widmen sich eine Tafeldokumentation, zahlreiche attraktive Dioramen, zeitgenössische Literatur, Vorträge, Lesungen und Führungen in der Alten Johanneskirche. Die Veranstaltungen sollen das Bild einer kriegesischen, aber auch künstlerisch hochinteressanten Epoche nachzeichnen.

Lassen Sie sich beeindrucken!



Abbildung: Wikipedia



Die Radierung „Der geharnischte Reiter“ von Hans Ulrich Franck aus dem 25 umfassenden Zyklus „Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges“ zeigt eindrucksvoll die Brutalität des Konflikts.

10.–15. JUNI 2025

FÜHRUNGEN, VORTRÄGE UND EIN UMFANGREICHES RAHMENPROGRAMM

Dienstag · 10. Juni · 19:00 Uhr · Alte Johanneskirche · 1. OG
Vortrag von Erhard Bus zur Eröffnung: „Der Große Krieg und seine Folgen für unsere Region. Ein Überblick“
Anschließend offizielle Eröffnung der Ausstellung zum Lambofest „Die schlimmsten Jahre des Großen Krieges in der Grafschaft Hanau-Münzenberg, 1634–1636“ durch Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Führung durch die Ausstellung.

Mittwoch · 11. Juni · 19:00 Uhr · Marienkirche
Szenische Lesung in Wort und Bild „Kinder in Zeiten des Krieges“: In bewegenden und aufrüttelnden Worten lesen vier Schauspieler Passagen aus den Büchern von Gerhard Roth: „Kinder in Zeiten des Krieges“ – für alle Kriegskinder der Welt (2024, Verlag Winterwork), „Unbeschreibbar“ – Versuch einer Annäherung an das Kriegsgeschehen in der Ukraine (2023, Verlag Winterwork).

Donnerstag · 12. Juni · 14:00–18:00 Uhr
Alte Johanneskirche · 1. OG
Rainer Stephan gewährt in der Ausstellung Einblicke in die Entstehung der Dioramen.

Donnerstag · 12. Juni · 19:00 Uhr
Alte Johanneskirche · Café · EG
Lesung und Gespräch mit Heiner Boehnke und Hans Sarkowicz: Das „schreckliche und grausame Monstrum Krieg“ – Hanau als Schauplatz von Grimmelshausens Roman „Simplicissimus“

Freitag · 13. Juni · 16:00–20:00 Uhr
Alte Johanneskirche · 1. OG
Ausstellung zum Lambofest

Freitag · 13. Juni · 17:00 Uhr · Treffpunkt Marienkirche
Stadtführung von der Marienkirche zur Wallonisch-Niederländischen Kirche mit Alexander Bork
In Kooperation mit der Tourist-Information der Stadt Hanau

LEBENDIGE GESCHICHTE ERLEBEN: „LAMBOYFEST HISTORISCH“



AUSSTELLUNG:
FR. 16:00–20:00 Uhr
SA. 12:00–20:00 Uhr
SO. 12:00–20:00 Uhr

Samstag · 14. Juni · 12:00–20:00 Uhr
Alte Johanneskirche · 1. OG
Ausstellung zum Lambofest

Samstag · 14. Juni · 13:00 Uhr · Marienkirche
Filmische Führung durch die Grafengruft und den historischen Chorraum mit Pfarrer Horst Rühl
Die Gruft ist leider nicht begehbar.

Samstag · 14. Juni · 14:30 Uhr · Alte Johanneskirche · 1. OG
Vortrag Dr. Pauline Puppel „Amalia Elisabeth, eine Hanauerin in der Walhalla – mit Recht?“
Im Anschluss: Führung durch die Ausstellung

Sonntag · 15. Juni · 12:00–20:00 Uhr
Alte Johanneskirche · 1. OG
Ausstellung zum Lambofest

Sonntag · 15. Juni · 13:00 Uhr · Marienkirche
Filmische Führung durch die Grafengruft und den historischen Chorraum mit Pfarrer Horst Rühl
Die Gruft ist leider nicht begehbar.

Sonntag · 15. Juni · 14:30 Uhr · Alte Johanneskirche · 1. OG
Vortrag von Dr. Michael Müller „Die Festung Hanau und das Leben während der neunmonatigen Blockade der Stadt“
Im Anschluss: Führung durch die Ausstellung

ZUR AUSSTELLUNG „LAMBOYFEST HISTORISCH“ IN DER ALTEN JOHANNESKIRCHE

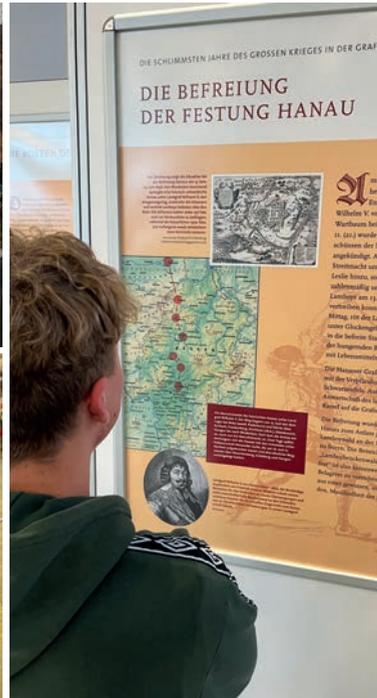
Ausstellung mit zahlreichen Dioramen

Der Ausstellung „Die schlimmsten Jahre des Großen Krieges in der Grafschaft Hanau-Münzenberg“ gelingt es, mit verständlichen Texten sowie eindrucksvollen Abbildungen die schrecklichen Ereignisse des Großen Krieges in unserer Region auf 11 Tafeln zu verdeutlichen und den historischen Kontext zu erläutern.

Ergänzung findet die Tafelausstellung durch sehenswerte Dioramen. Schon vor Jahren hat Matthäus Steiger⁽¹⁾ aus Hanau Schaukästen mit Szenen zu den Geschehnissen in Hanau während des Dreißigjährigen Krieges gebaut. Peter Arlt (Hanau) ergänzte die Sammlung und Ferdinand Noweski (Hanau) schuf das Stadtmodell von 1635. Mittlerweile hat Rainer Stephan (Windecken) mit Hilfe von Dirk Klitsch (Altenstadt) die inhaltlichen Vorgaben von Erhard Bus (Windecken) umgesetzt und weitere 9 detailgetreue Dioramen geschaffen.

Die Schaubilder zeigen Begebenheiten in Zusammenhang mit der Blockade Hanaus und Ereignisse im Umland. In diesem Jahr erhält das Altstädter Rathaus (Deutsches Goldschmiedehaus) und seine Rolle in der Stadtgeschichte eine hervor gehobene Präsentation im Aufgang zur Ausstellung.

LEBENDIGE GESCHICHTE ERLEBEN: BESUCHEN SIE DIE AUSSTELLUNG „LAMBOYFEST HISTORISCH“



389 JAHRE HANAUER LAMBOYFEST

Erinnerung an die Befreiung aus einer neunmonatigen Blockade

Wilhelm Lamboy



Während des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) belagerten kaiserlich-habsburgische Truppen unter der Führung von General Wilhelm Lamboy die hoffnungslos überfüllte Festung Hanau.

Diese Blockade dauerte fast ein Dreivierteljahr, bis Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel im Bündnis mit schwedischen Truppen die Stadt am 13. Juni 1636 befreite.

Aus Dank für die Befreiung aus Hungersnot, Angst und den furchtbaren hygienischen Verhältnissen verordnete Graf Philipp Moritz einen Dank-, Bet- und Bußtag für die Bewohner der Grafschaft Hanau-Münzenberg.

Daraus ist das Lamboyfest hervorgegangen, eines der ältesten Volksfeste in Hessen. Zudem widmet sich seit 2011 „Lamboyfest historisch“ insbesondere mit kulturellen Programmpunkten dem Geschehen vor 389 Jahren.

FESTBETRIEB:

FR. 13. JUNI 18:00–24:00 Uhr

SA. 14. JUNI 11:00–24:00 Uhr

SO. 15. JUNI 10:00–21:00 Uhr

(Ausschank jew. 1 Stunde länger)



Magistrat der Stadt Hanau
FB 1.23 Veranstaltungsbüro

Schlossplatz 3 · 63450 Hanau

Telefon: 06181-2950-6783

E-Mail: veranstaltungsbuero@hanau.de

www.lamboyfest.hanau.de



kultourInHanau